



eCF – get involved in Corporate Finance:

E-Learning und Vodcasts an einem Praxisbeispiel

ZHW, 14. Dezember 2006

Peter Lautenschlager
Benjamin Wilding
Beat Affolter



www.getinvolved.ch

Inhalt

- Gesamtkonzept des eCF-Lehrganges
- Entwicklung und Einsatz von Vodcasts
- Evaluationsresultate

Inhalt

- Gesamtkonzept des eCF-Lehrganges
- Entwicklung und Einsatz von Vodcasts
- Evaluationsresultate

Zielsetzung

- Entwicklung eines
 - internetbasierten Lehrganges,
 - im Fach Corporate Finance (Finanzierung & Investition),
 - auf Bachelor Stufe für max. 800 Studierende,
 - im Umfang von 28 Vorlesungseinheiten bzw. 6 ECTS.
- Übertragbarkeit
 - Flexible Konzeptkonstruktion: Einsatz an Uni Zürich, Uni Fribourg und Fachhochschule Zentralschweiz.
- Nachhaltigkeit
 - Curriculare Einbindung von Beginn weg.

eCF Leitspruch

“Tell me and I forget,
teach me and I remember,
involve me and I learn.”

Benjamin Franklin (1706-1790)

Lehrgang eCF Basic Corporate Finance

Bausteine



Self-Learning: 8 Module für das Selbststudium.



Involving Activities: 90 Kleingruppen bearbeiten Fallstudien.



Online-Coaching: Betreuung durch 26 Online-Tutoren.



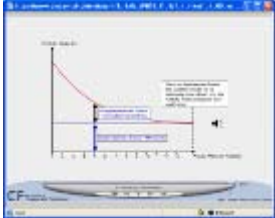
Präsenz: 9 statt 28 Vorlesungseinheiten.

Self-Learning

450 Studierende



650
Seiten
Lehrbuch



34
interaktive
Animationen



34
Excel-
Übungen



240
Multiple-
Choice-Fragen

Involving Activities

90 Kleingruppen...



...bearbeiten reale Fragestellungen...

...anhand realer Unternehmen.

- Wie ist das Unternehmen finanziert?
- Wie hoch sind die Kapitalkosten?
- Welchen Wert hat das Unternehmen?



Online-Coaching

26 Online-Coaches



6 Modul-Coaches

betreuen

betreuen

20 Gruppen-Coaches

450 Studierende

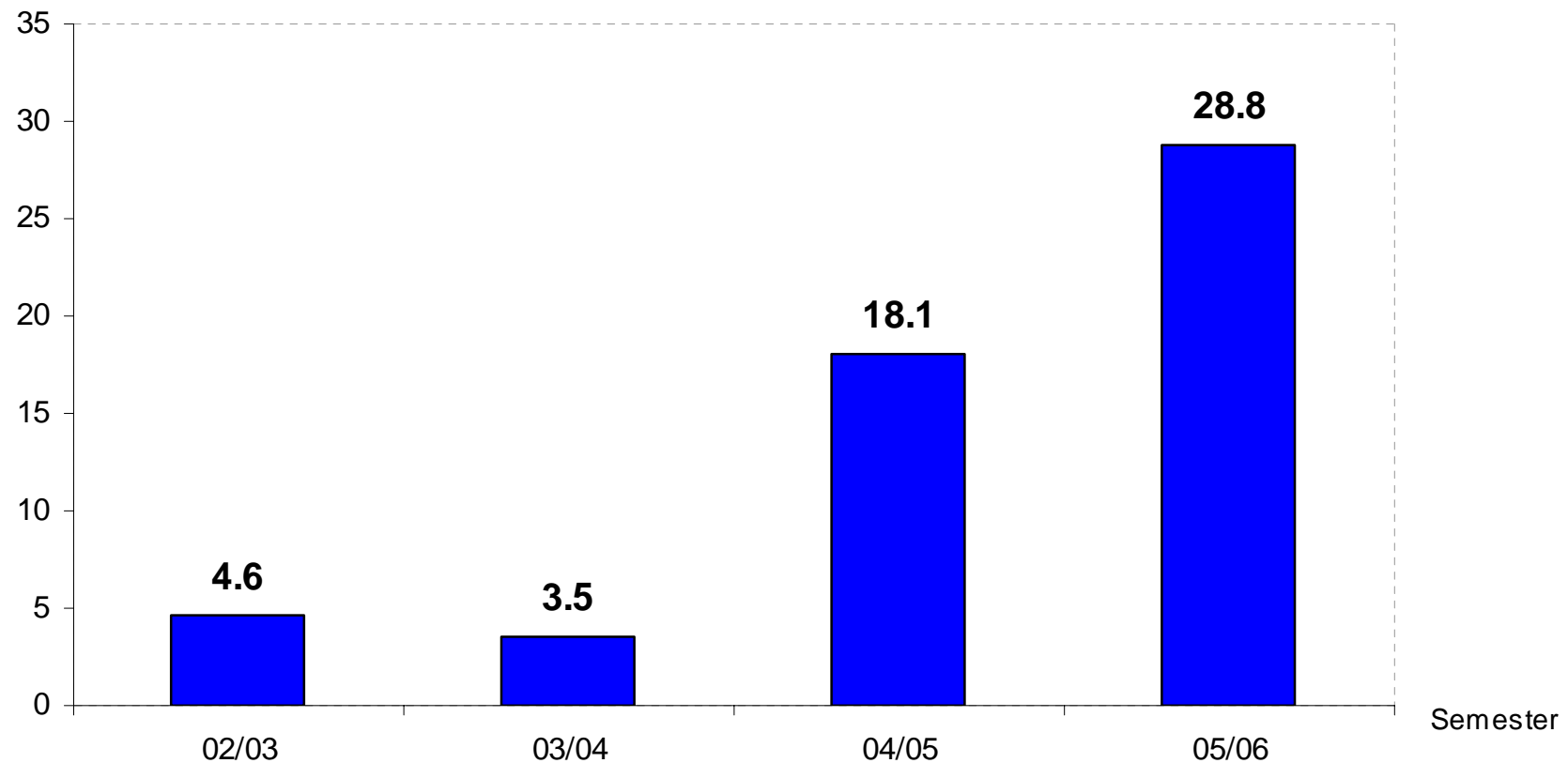


90 Teams bei Involving Activities



Online-Coaching: Evaluationsresultate

Anzahl Forenbeiträge pro Student/in



Quelle: Quantitative Forenauswertung, 2003-2006.

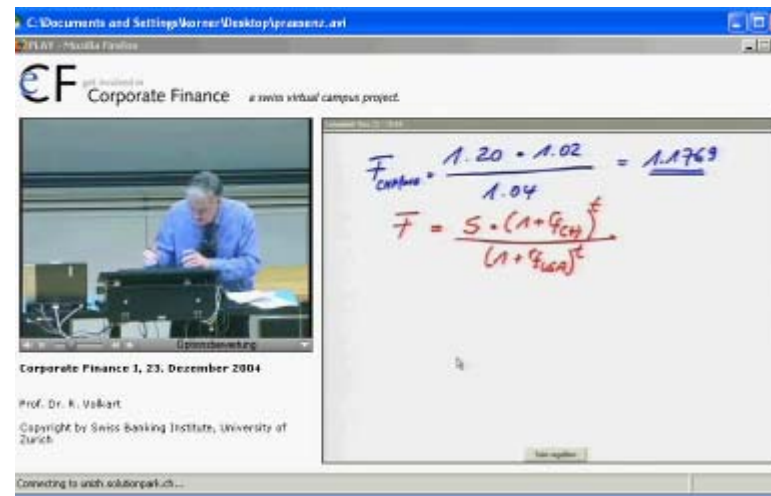
Präsenz

9 Vorlesungen in 14 Wochen...

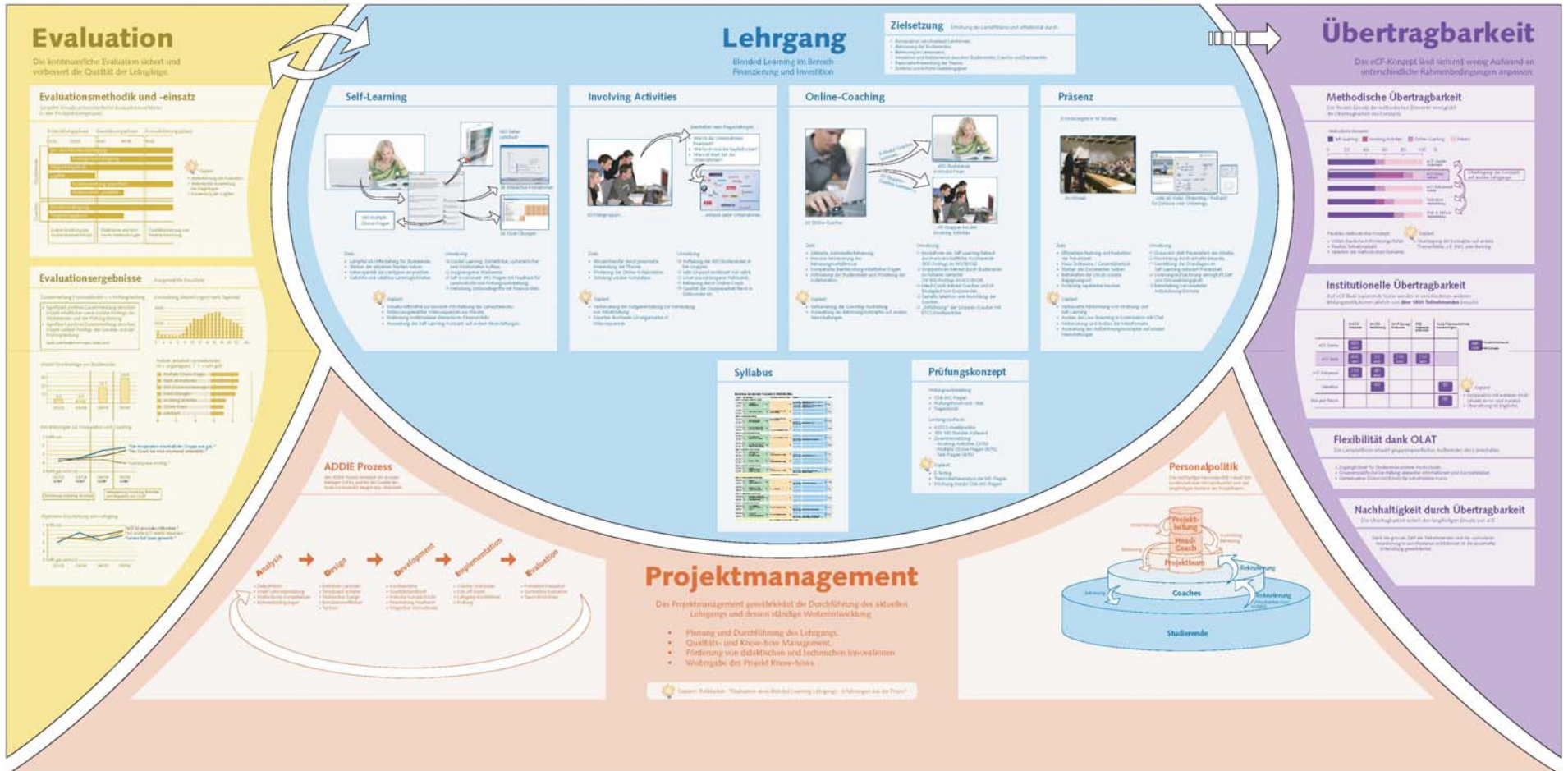
...im Hörsaal...



...oder als Streaming / Podcast zu Hause.



Projektübersicht



Inhalt

- Gesamtkonzept des eCF-Lehrganges
- Entwicklung und Einsatz von Vodcasts
- Evaluationsresultate

JUNGFRAU (40), MÄNNLICH, SUCHT...
Ab 9.2. auf DVD



GRUNDIG
Dating & Int. UNIVERSAL

GEWINNEN SIE JETZT EIN GRUNDIG LCD TV-GERÄT! WWW.JUNGFRAU40.20M!

Effizienter studieren dank i-Pod und Co.

Podcasts Bei mehreren Unis sind Projekte mit neuen Medien in der Pipeline.

Uni-Vorlesungen als Download für iPods

iPod-Vorlesungen kommen Das Angebot wird erweitert

ZÜRICH - Überfüllte Hörsäle an der Universität Zürich ein Ärgernis. Um zu helfen: Die Studenten können einzelne Vorlesungen als Video-iPod oder einen anderen Download herunterladen und mit...

...für rund 400 Studierende des... Viele bleiben...

Das Platzproblem der Unis entschärft sich auf lange Sicht. Denn die Multimedialität hält bei den definitiv Einzugs: die Vorlesungsräume. Jetzt wird experimentiert. Im kommenden Semester starten etwa die HSG und die ETH mit Projekten. Erste Erfahrungen an der Uni Zürich sind positiv. Die Hälfte der Studierenden hat das Angebot gemässigt genutzt. In der Mensa lernt man... der Un...

Hier spricht der Professor: iPod ersetzt Hör...

Vorlesungen: Statt an der Uni jetzt auf iPod

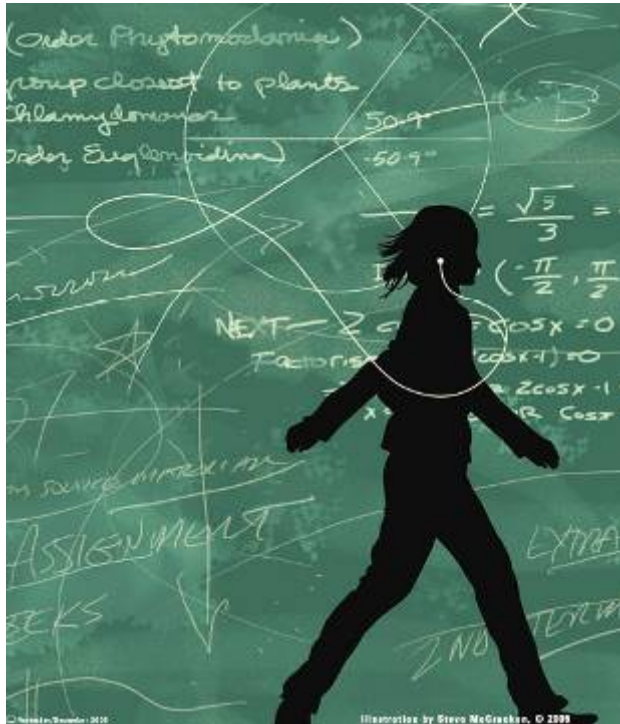
...antwort-schlager. Studierend... konnten ben gezeigt, dass das Angebote rege genutzt wird.» Der gewünschte Effekt habe bereits eingesetzt: Die Unis haben häufig überfüllte Säle des Les... te...

...aus einer Befragung von 212 Studierenden stammen, haben gezeigt, dass das Angebot rege genutzt wird. Der gewünschte Effekt habe bereits eingesetzt: Die Unis haben häufig überfüllte Säle des Les... te...

...zweiten Raum dazu. «Heute ist der Saal mit schon fast zu leer... tenschlag...

Erfahrungsbericht Vodcasting

Vorstellung von Podcasting
an der Uni



Quelle: Newsweek

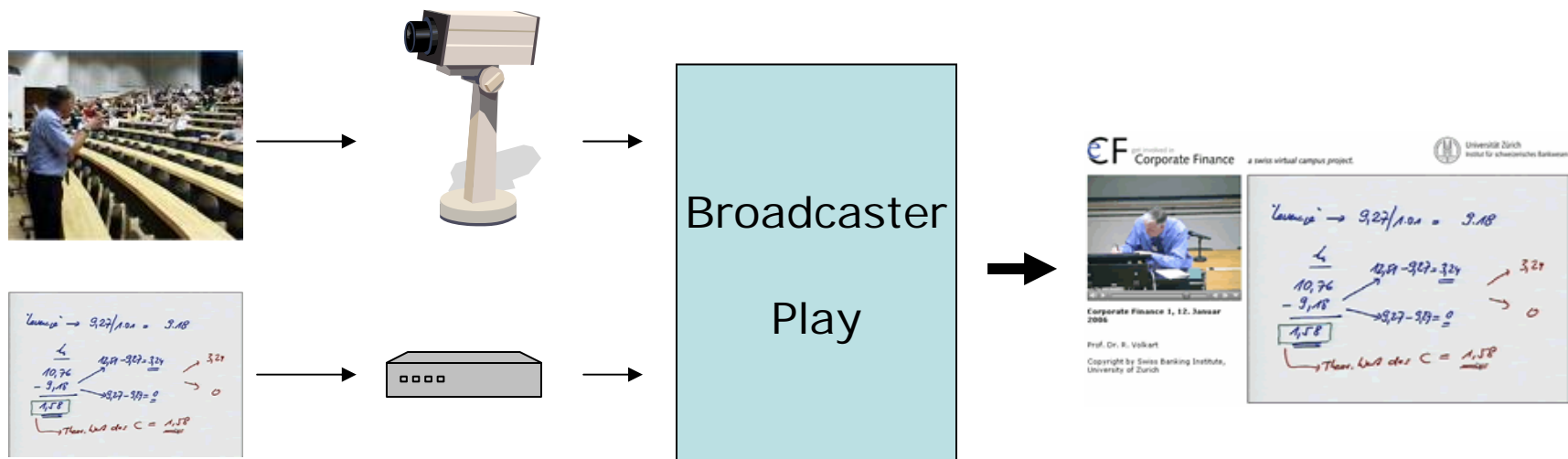
Aber wie sieht das in
der Realität aus?

Vodcast ist nur Spitze des Eisberges

- Im Angebot 3 verschiedene Versionen:
 - Streaming
 - Full Resolution Download
 - Vodcast (Video Podcast)
- Integriert in ein Blended Learning Konzept:
 - Nutze die Stärken der einzelnen Medien, um die Schwächen anderer zu vermeiden.
 - Kein Ersatz der Präsenzveranstaltung, sondern ergänzendes Angebot.



Produktionsprinzip „Play“



Output: Streaming-Version „Live“ und „on demand“

Umsetzung Full Resolution Download

- Probleme Streaming:
 - Firewalls und Security Policies
 - Mangelnde Bandbreite
 - Eingeschränkte Mobilität
- Idee:
 - Vorlesung offline zur Verfügung stellen
- Lösung:
 - Händische Produktion einer speicherbaren Datei
 - Neu: Automatische Produktion eines QuickTime-Films durch SWITCH

Umsetzung Vodcasting

- Benutzer:

- Abonniert Vodcast in einem Podcatcher Programm
- Anschliessend automatischer Download jeder Episode

- Produktion:

- Konvertierung
- Erstellung eines RSS-Feedes
- Evt. Eintrag in Podcast Verzeichnisse



Entwicklungsgeschichte bei eCF

- Wintersemester 2004/05 Pilotprojekt:
 - Aufzeichnung von 6 Präsenzveranstaltungen eCF Basic auf Projektbasis
- Seit SS 2005: Regelmässiger Einsatz am Institut
 - Zur Zeit auf 4 Veranstaltungen ausgeweitet
- Podcasting seit Januar 2006
- Plattform neu national von SWITCH angeboten:
 - Automatische Erstellung von des Full Resolution Downloads und des Vodcasts

Erfahrungen und Aussichten - technisch

- Probleme:
 - Vorhandene Lösung skaliert schlecht (personalintensiv)
- Blick in die Glaskugel:



- Alle Veranstaltungen sollten aufgezeichnet werden (SWITCH).
- Wiederverwendung von aufgezeichneten Inhalten.
- Live Streaming mit betreutem Chat (Versuche haben bereits stattgefunden).

Erfahrungen - Dozent

- Grundsätzlich positiv
- Probleme:
 - Einengung des Dozenten (Bewegungsfreiheit)
 - Aufgezeichnete Aussagen (Leider keine bösen Sprüche mehr)
 - Publikumsverlust im Hörsaal

Weitere Szenarien von Podcasting

- Produktion von zusätzlichem Inhalt
- Beispiel: Zoologisches Institut der Universität Zürich
- Anschliessend an die Vorlesung produziert er einen Enhanced Podcast
 - Zusammenfassung des Vorlesungsstoffes
 - Einbau von verwendeten Folien

Inhalt

- Gesamtkonzept des eCF-Lehrganges
- Entwicklung und Einsatz von Vodcasts
- **Evaluationsresultate**

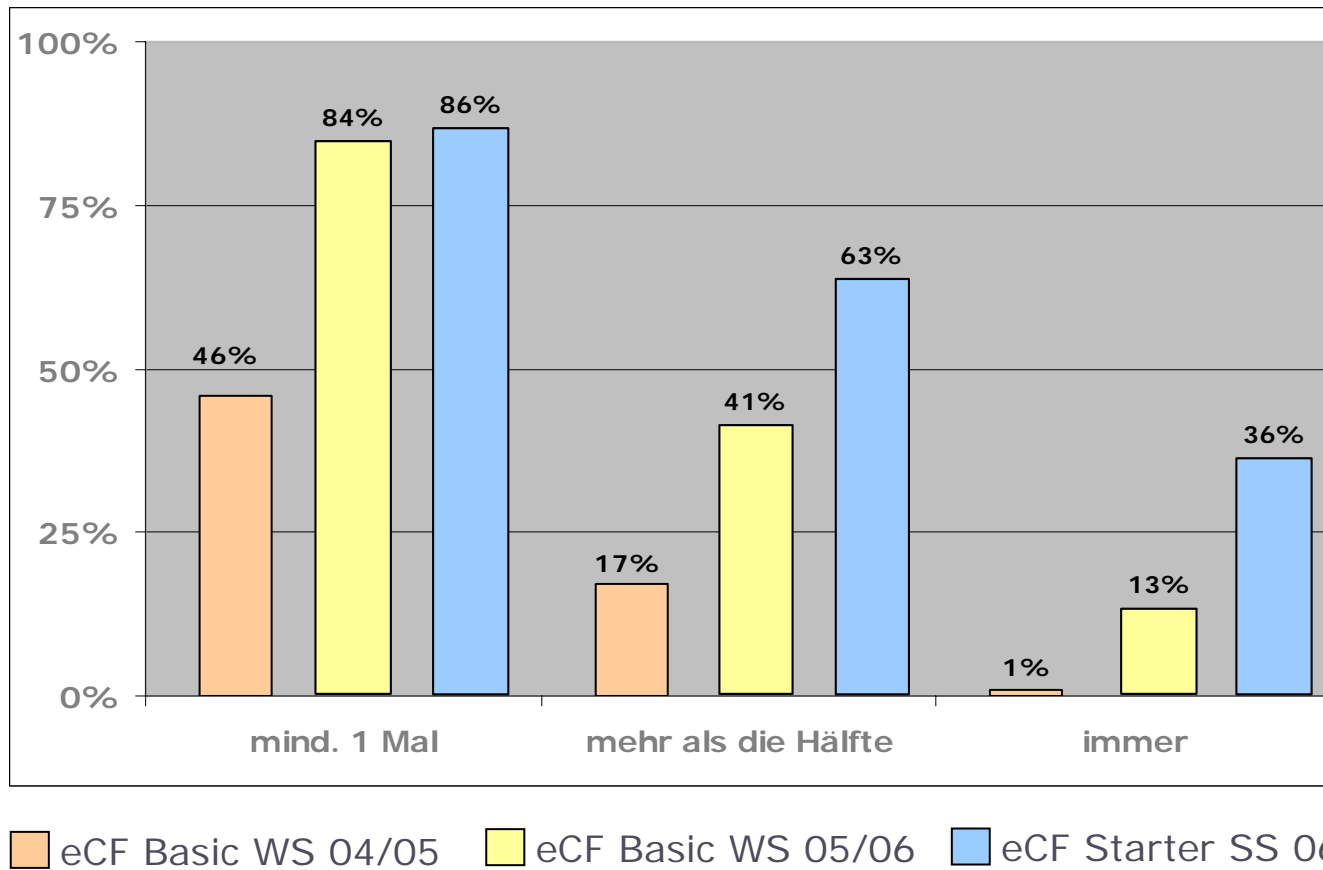
Evaluationsresultate

Video versus Hörsaal I

	n=	Wie häufig Vorlesung als Videoaufzeichnung?	Wie häufig Vorlesung im Hörsaal?
eCF Basic WS 04/05	172	M = 1.28 (von 6)	M = 5.07 (von 6)
eCF Basic WS 05/06	174	M = 3.57 (von 7)	M = 3.71 (von 7)
eCF Starter SS 06	255	M = 3.16 (von 5)	M = 2.05 (von 5)

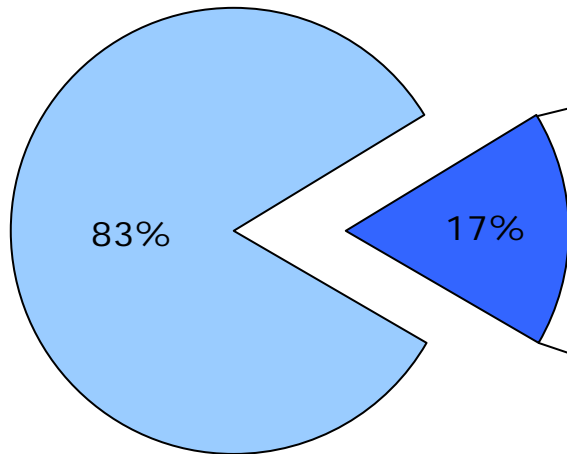
Video versus Hörsaal II

Wie häufig hast du die Vorlesung als Video angeschaut?



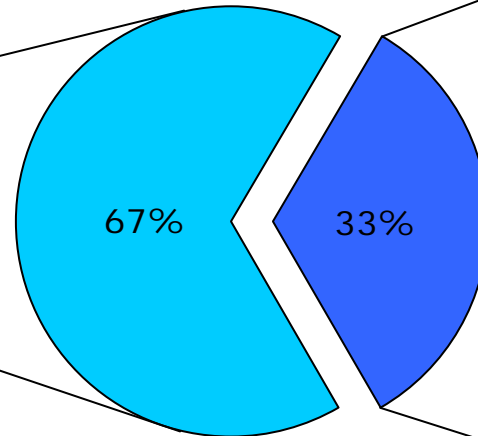
Podcast

Besitz videofähiger MP3-Player (z.B. iPod)?



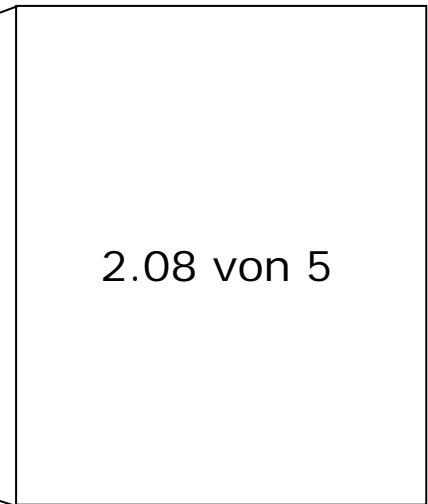
nein ja

Vorlesung mind. 1 Mal auf iPod geschaut?



nein ja

Anzahl Vorlesungen?



Datenbasis: eCF Starter SS06, n=255

Weitere Ergebnisse

Nutzung Videoaufzeichnung:

- 67% der Studierenden als „Neu lernen“
- 33% der Studierenden als Repetition

Lernverhalten:

- 59% der Studierenden bevorzugen den Besuch der Präsenz.
- ABER: 52% der Studierenden schätzen das Anschauen der Videoaufzeichnung effizienter ein.

Datenbasis: eCF Starter SS06, n=255

Links

- www.getinvolved.ch
 - www.getinvolved.ch/podcast
 - www.financewiki.ch
 - www.isb.unizh.ch
-
- lautensc@isb.unizh.ch
 - wilding@isb.unizh.ch
 - affolter@isb.unizh.ch